

Teilnahme am 5. Integrationskongress OWL in Delbrück

Integration ist keine Einbahnstraße und gelingt nicht von heute auf morgen!

Der 5. Integrationskongress OWL fand am Freitag, den 07. Oktober 2011, in Delbrück statt an dem auch wir von YES e.V. mit unserem Stand teilgenommen haben.

Veranstalter dieses Kongresses war der Kreis Paderborn in Kooperation mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der Initiative für Beschäftigung OWL e.v., dem Verein Monolith, der Bezirksregierung Detmold, dem Integrationsbüro der Stadt Paderborn sowie dem Jobcenter Kreis Paderborn.

Das übergreifende Thema des Kongresses ist *„die Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund an allen Bildungsbereichen – vom Elementarbereich bis zur beruflichen Bildung“* gewesen.

Auch dieses Jahr wurde ein Markt der Möglichkeiten angeboten, an dem sich viele



YES e.V. Vorstand mit Hr. Müller und Hr. Peltz, der Bürgermeister von Delbrück

dem Integrationsbüro der Stadt Paderborn sowie dem Jobcenter Kreis Paderborn.



YES e.V. Vorstand mit Hr. Müller und Hr. Peltz, der Bürgermeister von Delbrück

Migrantenselbstorganisationen, Verbände, Initiativen, Vereine, Unternehmen etc. beteiligt haben, die sich mit dem Thema *„Bildung“* beschäftigen.

Die Organisatoren sind sich einig, dass „die Bildung der Schlüssel zur Integration“ ist und daher auch Mittelpunkt des Kongresses war.

Eröffnet wurde der Integrationskongress mit einer Begrüßungs- und Diskussionsrunde mit Minister Guntram Schneider, Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Landrat Manfred Müller und Bürgermeister Werner Peltz.

Anschließend gab es einen Vortrag von Minister Guntram Schneider, über die Situation der Integration in OWL und Perspektiven aus Sicht der Landesregierung.

Das Einführungsreferat zum Thema „*Bildung und Teilhabe*“ wurde von Ayca Tolun (Redakteurin beim Funkhaus Europa, WDR in Köln) vorgetragen.

Insgesamt acht Workshops deckten mehrere Bereiche der Bildung ab, die von der frühkindlichen Sprachentwicklung über die Ausbildung in Schule und Beruf und die Perspektiven danach erörtert wurden.

25 Unternehmen und Institutionen, darunter auch wir von YES e.V., unterzeichneten die *CHARTA der Vielfalt* für mehr Wertschätzung und Toleranz.

Mit unserer Unterschrift verpflichten wir uns darin die Integration stärker in den Blick zu nehmen. „Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen Wertschätzung erfahren, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität“, heißt es im Wortlaut.

Rund 400 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Verbänden waren gekommen.

Mit einer recht offenen und entspannten Atmosphäre begeisterte uns der vertrauensvolle und gelassene Umgang, der zwischen allen Teilnehmern herrschte.

Der YES e. V. bedankt sich für das herzliche Willkommen, den aufschlussreichen Tag und den gegenseitigen Begegnungen aller Teilnehmer und Besucherinnen und Besuchern!



Vorstand von der YES e.V.